

Ramada-Cup 2010 in Bergedorf

Der Älteste war 83, der Jüngste gerade einmal fünf Jahre alt: Mit 392 Teilnehmern war die Hamburger Vorrunde zur 9. Deutschen Amateur-Einzelmeisterschaft auch in diesem Jahr eines der herausragendsten Ereignisse im Breitensport. Nicht nur für Hamburg, sondern für ganz Deutschland: Die Teilnehmer waren unter anderem aus München, Magdeburg, Berlin, Offenbach, Dortmund angereist.

Prof. Dr. Perygrin Warneke, 1. Vorsitzender des Hamburger Schachverbands, begrüßte die fast 400 Spieler und Spielerinnen im großen Saal des Bergedorfer Ramada-Hotels. Grußworte kamen auch vom Bergedorfer Bezirksamtsleiter Dr. Christoph Krupp, vom früheren DSB-Vizepräsidenten und Vorsitzenden des Bergedorfer Bille-Schachklubs, Siegfried Wölck, vom DSB-Referenten für Breitensport, Ralph Schreiber, vom Hoteldirektor Karsten Bade als Gastgeber des Mammut-Turniers und natürlich von Dr. Dirk Jordan, dem „Erfinder“ und Organisator dieses Turniers.



Dr. Dirk Jordan (links), „Erfinder“ und Organisator der Deutschen Amateur-Einzelmeisterschaft, mit „Ramada“-Hoteldirektor Karsten Bade.

Gespielt wurde wieder in sechs Leistungsgruppen, wobei sich die jeweils sechs Ersten aus jeder Gruppe für das Finale der Deutschen Amateur-Einzelmeisterschaft vom 13. bis 15. Mai in Halle an der Saale qualifizierten.

Für den reibungslosen Ablauf sorgten auch in diesem Jahr wieder rund 30 Mitglieder des Bergedorfer Bille-Schachklubs. So mussten im Turniersaal 196 Tische mit ebensoviel Brettern und Uhren sowie insgesamt 6272 Schachfiguren aufgestellt werden.

Die Plätze 1 – 6 in den einzelnen Gruppen:

Gruppe A:

1. Jens Windelband (SG Aufbau Elbe Magdeburg), 2. Jeromino Hawallek ((SK Marmstorf GW Harburg), 3. Florian Kull (SF Hamburg), 4. Bendikt Muschik (SF Neuenkirchen), 5. Holger Nenrich (SF Wedel), 6. Rüdiger Zart (SK Johanneum Eppendorf);

Gruppe B:

1. Andy Böhme (SV Blau-Weiß Grevesmühlen), 2. Reinhard Müller (SG Lasker Steglitz-Wilmersdorf), 3. Till Schreiner (SC Turm Lüneburg), 4. Peter Knops (SC Königsspringer), 5. Jens-Uwe Stielau (SC Schwarz-Weiß Lichtenrade), 6. Denis Schermer (TV Fischbek-Süderelbe).

Gruppe C:

1. Chris-Peter Hartmann (TV Fischbek-Süderelbe), 2. Michael Tronnier (SF Leherheide), 3. Arijt Gupta (SV Blankenese), 4. Peter Koentzke (SC Schwarz-Weiß Northeim), Marek Glodowski (Bille SC), 6. Achim Kaliski (Hamburg)

Gruppe D:

1. Annika Ewers (Stader SV), 2. Thomas Feldhaus (FC St. Pauli), 3. Jonah Krause (SV Bargteheide), 4. Hanno Keuneke (Langernhorner SF), 5. Georg Lachnit-Winter (SK Lister Turm), 6. Nabil Chbib (Bad Münde),

Gruppe E:

1. Hauke Rosenburg (SF Burg), 2. Jasper Leo Brodmann (SV Bargteheide), 3. Xin, Ruidi (SC Diogenes), 4. Alexander Indinger (Bille SC), 5. Thies Rosenburg (SF Burg), 6. Nils Altenburg (Hamburger SK).

Gruppe D:

Niklas Gerdau (SC Turm Lüneburg), 2. Iwan Krüger (SC Turm Lüneburg), 3. Alexej von Hindte (SC Schwarz-Weiß Northeim), 4. Tigran Poghosyan (Lübecker SV), 5. Peter Hiniborch (SV Winsen/Luhe), 6. Arne Frerichs TV Fischbek-Süderelbe).



Frederik Svane, mit fünf Jahren jüngster Turnierteilnehmer, kniete bei seiner Partie gegen Johannes Totzke auf dem Stuhl, um die Figuren auf der gegenüberliegenden Seite des Bretts zu erreichen.



Mit 83 Jahren hielt Willi Meyer vom SC Billstedt-Horn den Altersrekord des Turniers. Rechts Daniel Gross vom SV Barsinghausen.



Fast 60 Jahre Altersunterschied: Am Ende der Partie konnte sich Lisa Ruiz (11) über ein Remis gegen Prof. Dr. Holger Kirchner freuen.